

Inter Finitimos Nr. 3 (2005)

Essays

Robert Żurek: Die Haltung der katholischen Kirche in Deutschland gegenüber den polnischen Katholiken im Zweiten Weltkrieg (S. 11-51)

Robert Traba: „Kresy“ oder „Atlantis des Nordens“? Neue polnische Diskussionen über die Mythologie des Ortes (S. 52-60)

Jerzy Kochanowski: Paradoxien der Erinnerung an die Ostgebiete (S. 61-76)

Peter Oliver Loew: Zerstörung, Kontinuität, Erdichtung. Das Kriegsende und der neue Anfang einer alten Stadt (S. 77-83)

Über „Solidarność“, das Kriegsrecht als „geringeres Übel“ und das Ende der Volksrepublik Polen. Der Warschauer Historiker Prof. Andrzej Paczkowski im Gespräch mit Karolina Fuhrmann (S. 84-98)

Paweł Rodak: Die Rückkehr des Krieges I: Kriegserfahrung und Gedenken (S. 99-105)

Przemysław Czapliński: Die Rückkehr des Krieges II: Die polnische Literatur zum Zweiten Weltkrieg nach 1989 (S. 106-112)

Marek Zybura: Die Rezeption der Gegenwartsliteratur der deutschsprachigen Länder in Polen (S. 113-118)

Anna Malkiewicz: Stalins zu lange Beine. Warum Stalin nicht in Warschau stand (S. 119-123)

P. Werner Lange: Die Treppe zum Himmel. Leben und Vermächtnis von Hans Paasche (1881-1920) (S. 124-135)

Projekte

Andrzej Michalczyk: Oberschlesien im Lichte staatlicher und kirchlicher Feiern 1922-1939. Religiös-politische Identitätskonstruktionen (S. 139-145)

Andrea Löw: „Nur dass niemand wusste, ob und wann diese ‚Zeitung‘ irgend jemand liest.“ Die Edition der Lodzer Gettochronik (S. 146-155)

Maciej Górny: Die Anfänge der „Nationalstaaten“ in den marxistischen Historiographien Polens, der DDR und der Tschechoslowakei (S. 156-164)

Holger Seifert: Der „Nahhandel“ über die „Brücke der Freundschaft“ in Görlitz (S. 165-172)

Sabine Vosskamp: „Es wäre ja bestürzend, wenn die Verständigung ohne Mühe [...] über uns hereinbräche.“ Katholische Vertriebene und die Versöhnung mit Polen (S. 173-177)

Aleksandra Matykiewicz: Preußen in der Publizistik von Marion Gräfin Dönhoff (S. 178-184)

Matthias Weber: Deutsch-polnisches Kooperationsprojekt zur Geschichte Schlesiens: Adel in Schlesien – Herrschaft, Kultur, Selbstdarstellung (S. 185-186)

Tobias Weger: Erschließung von Archivalien zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa – Wegweiser durch einschlägige Bestände polnischer Staatsarchive bis 1945 (S. 187-188)

Porträts

Mateusz Hartwich: Unterwegs in der terra transoderana. Das Institut für Angewandte Geschichte auf der Suche nach Spuren des Vergangenen beiderseits der Oder (S. 191-196)

Lisaweta von Zitzewitz: Die Europäische Akademie Külz/Kulice (S. 197-202)

Tagungen

Łukasz Kamiński: Die internationale wissenschaftliche Konferenz „Der kommunistische Sicherheitsapparat in Ostmitteleuropa 1944/45–1989“ in Warschau, 16.-18. Juni 2005 (S. 207-209)

Besprechungen und Dokumentation

Rezensionen:

Kurt Scharr (Hrsg.): Die Karpaten. Balthasar Hacquet und das „vergessene“ Gebirge in Europa. (Isabel Röskau-Rydel) (S. 213-215)

Heidemarie Petersen: Judengemeinde und Stadtgemeinde in Polen. Lemberg 1356-1581 (Jerzy Mazur) (S. 216-218)

Władysław Bartoszewski: Und rei uns den Hass aus der Seele...“ (Maria Luft) (S. 218-219)

Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung. Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, DDR 1945-1968. (Markus Krzoska) (S. 219-220)

Sybille Steinbacher: Auschwitz. Geschichte und Nachgeschichte (Klaus-Peter Friedrich) (S. 221-223)

Annotationen (S. 224-228)

Wichtige Neuerscheinungen des Jahres 2005 (S. 231-236)